

Merken Sie sich den Namen Hoffmann, er sagt Ihnen alles.

Billige Preise

die Sie erwarten, bringen wir Ihnen!

Die großen Erfolge unserer Verkaufs-Veranstaltungen in den letzten Monaten haben unsere Auffassung bestätigt, wie nötig es ist, die Bevölkerung immer wieder mit billigen Waren zu versorgen, um hierdurch den Einkauf weiten Kreisen zu erleichtern. — Wir bringen ab Sonnabend große Mengen Waren in guten Qualitäten zum Verkauf und lassen wiederum unsere Einkaufsvorteile den Verbrauchern zugute kommen.

Strumpfwaren	
Damen-Strümpfe	schwarze Baumwoll- ment, Lakan, Paar 3 ⁷⁵
Damen-Strümpfe	Baumwolle, ver- stärkte Hochferse, Spitze u. Doppelschle, schwarz, weiß, braun, hellfarbig, Paar 6 ⁷⁵
Damen-Strümpfe	gute Baumwolle u. Flor-Qualitäten, schwarz und farbig, Paar 9 ⁵⁰
Damen-Strümpfe	feinere Musselin mit verdickter Ferse, schwarz, mit verdickter Ferse, Spitze, Sobla, Paar 10 ⁸⁰
Damen-Strümpfe	prima Musselin, unverwundbar, schwa- z, mit Doppelschle, Hochferse u. Spitze, Paar 14 ⁵⁰
Damen-Strümpfe	prima, Seidenhaar, schwarz mit farbig gest. Zwickel, Hochferse, Doppelschle und Spitze, Paar 18 ⁵⁰

Strumpfwaren usw.	
Herren-Socken	feine Baumwolle, mo- derne Farben, Paar 4 ⁹⁵
Herren-Socken	schwarz, besonders haltbare, Baumwolle, Qualität, Paar 9 ⁵⁰
Kinder-Söckchen	Baumw., in vielen Farben, Paar 2 ⁹⁵
Kinder-Söckchen	kräftige, Baumwoll- Gewebe, Größe 4, Paar 3 ⁹⁰
Größe 6 4.0 5.0 6.0 7.0 8.0	
Damen-Handschuhe	farbige Zwir- n- Qualität mit 2 Druckknöpfen, Paar 8 ⁵⁰
Herr.-Handschuhe	mit Leinen- und Atlas-Qual., Paar 11 ⁵⁰

Unterzeuge	
Dam.-Schlupfbeckkleider	feine, farb. Baumw., 13 ⁷⁵
Kinder-Reformhöschen	porde, schwarz, 4 ⁹⁵
Herren-Netzjacken	makofarbig, Vordereckel, 9 ⁹⁵
Herren-Hemden	makofarbig, Vordereckel, 22 ⁷⁵
Herren-Hemden	makofarbig, mit zentral Einsätzen, 28 ⁷⁵
Herren-Unterbeckkleider	makofarb., Baumwolle, 17 ⁸⁵
Herren-Garnituren	farbige Baumwoll- Jacke u. Beinkleid, 48 ⁵⁰

Herren-Artikel

Vorhemden	gestreift, Paar, 3 ⁹⁰
Sportkragen	guter, ein- farbig, Paar, 3 ⁹⁵

Herren-Oberhemden	guter Perkal, m. weich. Manusk. u. Sportkragen, 69 ⁰⁰
Herren-Oberhemden	guter Perkal, g. Verarbeitung m. Doppelschle, 78 ⁰⁰

Regattes	schwarz und farbig, 5 ⁸⁵
Selbstbinder	br. Form, weiche Muster, 5 ⁵⁰
Sockenhalter	guter Gumm, 3 ⁸⁵
Hosenträger	farbig, Paar, 3 ⁹⁵

Wäsche	
Untertaillen	mit Stickeren, 12 Stk., 8 ⁹⁰
Damen-Taghemden	halbe, Wäsche, in Sticker, 26 Stk., 15 ⁸⁵
Damen-Beinkleider	lester, Wäsche- stoff, Skürchen und Lanzette, 26 Stk., 15 ⁸⁵
Garnituren	gutes, feinfad. Wäsche- stoff, u. Hochbaum-Garn, (Nemd und Beinkleid), 59 ⁰⁰
Damen-Nachthemden	m. Stickeren u. Hochbaum- Garnituren, richtig lang und weit, 49 ⁰⁰
Unterröcke	mit breitem Stickeren-Vor- satz, 40 Stk., 36 ⁷⁵

Korsette usw.	
Damen-Korsette	aus festen Stoffen, 16 ⁸⁵
Damen-Korsette	aus grauem Drell, gute, zarte Form, 26 ⁷⁵
Damen-Korsette	aus gutem Drell, m. Spitzenverzier., 29 ⁷⁵
Damen-Korsette	hellfarb. Knp., ladel- los, Spitze-Garn, 39 ⁰⁰
Büstenhalter	haltbare Stoffe, 22 Stk., 16 ⁷⁵
Korsettschoner	gewirkt, weiß, 6 ⁸⁰

Schürzen	
Zierschürzen	in weiß, mit Stickeren, 9 ⁸⁵
Zierschürzen	mit Träger, Stickeren, Einsätze, garn., 12 ⁸⁵
Zierschürzen	aus farbigem, gestreiften Stoffen, 15 ⁷⁵
Wirtschafts-Schürzen	hell u. dunkel, gestreift, kar., 17 ⁸⁵
Wiener Schürzen	aus gepunkteten Wachstoffen, 19 ⁸⁵
Wirtschafts-Schürzen	mit Träger, aus guten Stoffen, 29 ⁵⁰

Damen-Bekleidung

Blusen	aus hell- und dunkel- farbig, Waschstoffe, 17 ⁸⁵
Blusen	aus weiß und ge- must. Waschstoffen, 29 ⁷⁵

Kleiderröcke	aus schwarz- weiß karierten Stoffen, 29 ⁷⁵
Kleiderröcke	aus dunkel- farbig, wulst- stoff, 39 ⁰⁰

Kleider	aus gemusterten Waschstoffen, reine, Macharten, 79 ⁰⁰
Kleider	aus hell- u. dunkel- farbig, Wasch- stoffe, neue, feine Form, 98 ⁰⁰
Unterröcke	aus modischer und gestreiften Waschstoffen, 26 ⁷⁵
Unterröcke	aus schwarz-weiß u. farbig-weiß, gestreift, halbe, Wasch-, 39 ⁰⁰

Unsere Leistungen sind einzigartig

L. Hoffmann Kaufhaus

Dresden-Löbtau Strassenbahn Linie 7, 13, 22 Kesselsdorfer Str. 20 G. m. b. H.

Beginn des Verkaufs Sonnabend vormittags 1/2 9 Uhr.

Streiks in der Glasindustrie

Mit welchen Mitteln das Unternehmertum in der Glasindustrie gegen die Arbeiterchaft vorgeht, das zeigen die Streiks, die in Leuben bei der Firma Gebr. Ralfs und in der Dresdner Pfaffeten- und Glasplattenbranche ausgebrochen sind.

In der Hochglasindustrie besteht seit dem 28. Februar letzterlei Tarifverhältnis. Der Abschluss eines neuen Tarifvertrages scheiterte an dem reaktionären Standpunkt der Industriellen. Die einzelnen Betriebe hatten nimmermehr freie Hand und je nach der Lage zeigten die Arbeiter Forderungen ein. So auch bei der Firma Ralfs, die Verhandlungen ablehnte, da mit dem Tarifvertrags ihre Organisation einen dahingehenden Beschluß gefaßt habe. Am 8. April enthielten durch dieses ungleiche Verhalten bereits enorme Differenzen. Im Verein des Vertriebs der Organisation schickte man die Firma bereit, bis zum 18. April mit der Vertretung der Arbeiterchaft zu verhandeln. Die Arbeit wurde sofort wieder aufgenommen. Als aber am 18. April der Tarifvertrags über die Forderungen verhandeln wollte, erklärten die Herren, sie wollten lediglich über die Neuregelung der Arbeitszeit und über die Hangehaltung des Tarifvertrages reden; über die gebliebenen Forderungen dürften sie nicht verhandeln. Das war ein alteser Beschluß! Nimmermehr legten die Arbeiter stänigig die

Arbeit nieder. Sie sind sich klar, daß sie in diesem Kampf nicht nur die Herren Gebr. Ralfs als Gegner haben, sondern daß der gesamte Arbeitverhältnis der Arbeiter ist. Am 17. April ließ die Firma den Tarifvertrags rufen und erklärte, daß wenn am 18. April die Arbeit nicht befristungslos wieder aufgenommen werde, der Lohn gekürzt wird und die Arbeiterchaft als entlassen zu betrachten ist. Zu gleicher Zeit verhandelte sie auch über die Neuregelung der Arbeitszeit und über die Neuregelung des Tarifvertrages. Ihre Forderung war natürlich so, daß sich kein Arbeiter damit zufrieden geben konnte. Die Tage für die besseren Zeiten wurden verdrängt und für die schlechteren Zeiten wurden verdrängt. In der Firma Ralfs ein sehr gutes Geschäft gemacht hätte. Die Arbeiterchaft lehnte die Forderungen ab und beschloß, im Kampf weiter zu verharren und ihn bis zum Ziele durchzuführen. Die Sachlage ist, mit welchem Mittel das Unternehmertum arbeitet, um die Arbeiterchaft in das alte Joch hineinzubringen.

Nach in der Pfaffetenindustrie liegt die Ursache des Streiks in dem reaktionären Verhalten der Unternehmer. Zum 31. März kündigten die Arbeiter den bestehenden Tarifverhältnis. Es wurde eine Erhöhung der Stundenlöhne um 10 bis 15 Prozent gefordert. Am 1. April fanden Verhandlungen statt. Die Unternehmer lehnten jedes Entgegenkommen ab. Die Arbeiter gingen, um den Frieden zu erhalten, bis auf 6 bis 10 Prozent mit ihrem

Forderungen zurück. Die Herren zeigten kein Entgegenkommen. Die Arbeiterchaft beschloß daraufhin am 4. April einseitig den Streik. Als die Arbeitervertretung dies erfuhr, wurde der Streik der Unternehmer mitteilt, wurden neue Verhandlungen abgelehnt, die am 18. April stattfanden. Die Arbeiterchaft lehnte erneut jedes Entgegenkommen ab. Die Arbeiterchaft sah in dieser Sachlage erneut Stellung und beschloß, den Streik in allen Betrieben am 20. April vollständig zu verhängen. Die Streikenden erwarten die volle Bezahlung der Forderungen nicht leistungsfähig erhalten haben. Insofern daß sie mit den Forderungen entgegen sind, um den Frieden zu erhalten. Die Forderungen wurden von den Unternehmern abgelehnt durch die Arbeiterchaft.

Führer durch das Reichseinkommensteuergesetz
von Rudolf Willeh.
Preis 2.75 M.
Volksbuchhandlung und Filialen